Bezugspreis: Der . Counuobote" erfdeint taglich jedech mit Rusnahme det Genn- und Seiertage und toftet im Dierteljahr einschließlich Beingerlohn ull. 3.50, durch die Poft ins fans gebracht ftellt fich der Bezugepreis auffit 3.25. Wochenfarten, durch unfere Befchäftoftelle und unfere 5

Befdafteftelle: Rudenftraße 1

lielen zu beziehen, 25Pfg.

Cinzelnummern 10 Pfg.

# Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Betitzeile oder beren Raum 60 Bf., für auswärts 80 Bf. Bezugspreis: ab 1. April 1920 gn. 6.00 vierteljährl.

Anzeigenpreis:

Die Jechogespaltene Petit-Beile ober beren Raum foftet 20 Dia., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pig. Bei Finzeigen son auswärts feftet die fechogefpaltene Petitzeile 25 Pfg., im Reflameteil die Detitzeite 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Dauerangeig. i. Wohnungsangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Postschedfonto Ir. 8974 Stantfurt am Main

Bochenkarten : 45 Bf.

Gegründet 1859

Montag, 7. Juni 1920

nr. 125

Bettway, 50, 193

treifenmu

n. br. Rt. 58.~

00 28.0

13.75

br. 58.

58.-

m.39.00

big 12.50

ille

Met: #

all. Fa.s.

auf!

er und

wegen

om.565.

ochnen,

18.

üfte §

ährpulver nichablich,

olg orgies

ung von 8.— ML

nftr. 37

aufe ohne

iefl. Anfr

m. b. 8

tton ppel

rrjäger t

fiplas &

mod group

Maufen,

ernahme

mement.

Il johen

heiraten. e Berm.

d) (42:7 amt 37.

lie

he

a-

bt

fi,

u[w.

50

Die Reichstagswahlen. Die Bahl in Berlin.

Berlin, 6. Juni. (2893.) Bunftlich um 6 Ubr murbe ber Wahlatt geichloffen. Die Dehlen find ohne jede Störung verlaufen und haben fich infolge ber großen Bahl von Mobilotalen (in Berin allein 1456) ichnell abgewidelt. Rach ber bisherigen erften Meberficht burften im Arbeiterviertel etwa 80%, im Weiten 75% und im Bentrum ca 65% pon 1 400 000 eingeschriebenen Wanfern ihre Bflicht erfüllt haben. Bei bem am Rahmittag einsetzenden Schlepperdienft waren bie Unabhängigen besonders rührig. Sie veranftalteten in ben - Mugenbegirten Umguge mit roten Jahnen und Plataten und fündigten ihre Uniprachen mit Gloden. lauten an. Die erften Melbungen aus bem Reiche tamen aus Erfurt, wo nach einer lebhaften Agitation ber letten Tage ber Mahltag felbst ebenfalls ruhig verlief. Mebnliche Melbungen liegen aus Banern pot, wo neben ben Bahlen jum Reichstag and bie baverifden Landtagsmablen ftattgefunden haben. Die Bablbeteiligung tann bler faum über 70 bis 75% binaus gegangen fein.

Das Frantfurter Ergebnis:

Deutsch-Rationale 22 834, Deutsche Bolts. partei 34 133, Bentrum 25 680, Demofraten 32 371, Coglafbemofraten 67 858, Unabbangige 38 200.

Das Refultit zeigt ein ftarfes Anmachfen ber Deutschen liberalen Bolfspartie, ber Deutschnationalen, ichlieflich auch ber Unabhängigen. Gine nicht geringe Ginbufe hat ble Demofratiffe Partei erlitten und aude ber Rudgang ber fogialbemofratifchen Bahlen ift auffällig. Das Bentrum bat feine bisherige Starte nahezu behauptet.

Das Mahlergebnis aus bem

Obertaunusfreis

finden unfere Lefer im lofalen Teil.

### Arijenwirtung.

W. W. Mas wenig ober garnicht beachtet wird, das ift, daß wir nicht mehr por Bufammenbruch bem gefürchteten fteben, fonbern ihn nunmehr tatfablich burchleben. Was wir "Rauferunluft" nennen, das ift ebenfo eine Birfung bes Busammenbruches wie bie machienbe Arbeitslofigfeit, Die Gelbentwertung und bie Balutaschwantungen. Da es fich um eine perzeichnen haben als in der Krachzeit nach englischen Krife ich werfter Art handelt, laffen 1870. Allein die Bantorganisation, über zustellen.

fich Entwidlung und Ablauf nicht überfeben. Ber fich ben Bujammenbruch etwa jo porftellt, bag er unbebingt mit Sungerenat und Maffenfterben beginnen muß, hat mehr üppigePhantafte als Birflichfeitsfinn. And bas gehört zu ben Kriegsericheinungen, bag obwohl ber Bapiergelbumlauf immer hoher fcwillt, die Raufunluft immer ftarfer wird. Dier zeigt fich ein Broblem, bas icharfer berausgeschält werden muß.

Bir find ja alle Zeitgenoffen eines Barenhungers ohnegleichen gewejen. Es gab Monate und Jahre, in benen eine mahre Raufwut herrichte, in benen bie alteiten Lagerbeftanbe weggingen. Um bieRauf. luft gu befriedigen, murben Baren aus minderwertigem und ichlechtem Material bergeftellt. Much fie fanden Abnehmer. Tropbem damals im Berfehr nicht fo plet Papiergelb umlief wie heute, befaß bas Bolt im allgemeinen mehr Mittel ober boch in Diefen Mittln mehr Rauffraft. Biebe: zeigt fich daß die Ueberfattigung des Berfebrs noch feinen Reicht um bebeutet. Es wird eben weniger erzeugt und bies Beniger fann feinen Abfat finden. Aber auto matifch erhöht fich ber Papiergelbumlauf Der Rudichlag ift nicht ausgeblieben. Richt nur große Rauf- und Warenhaufer find in Bublungsichwierigfeiten gera-

ten, auch bie echten Erfcheinungen einer wilben Sochlonjuttur, Die Luxuslotale, geraten in Berfall. Die hauptstädtifben Bare und Dielen machten noch por furgem glan gende Weichafte. Die jett aufhörende Sochtonjunttur war eine echte Rachfriegston. junftur, wie fie bisher alle Kriege ber neuren Beit begleitete. Rach ben napolonifchen Rriegen murbe felbft England von einer Someren Rrife beimgefucht, Die nicht nur Jahre, fondern Jahrzehnte bauerte, In Die: fer Krife industrialifierte fich bas britifche Reich, aber erft nach Weburtsmehen, bie vielleicht für immer ichwere Rranthettsfeime gurudgelaffen haben. Auch Deutschland hat nach bem beutich-frangofilden Kriege bie Grunderzeit und ben Rrach burchmachen

Alle biefe Rrifen tonnen fich angefichts ber Umichichtung ber wirtchaftlichen Be:baltniffe nicht in ben gleichen Formen wieberholen. Ware unfere Rrebit. und Bantorganifation nicht fo vollendet und ausgebildet, wie fie es tatfachlich ift, fo wurden wir jest viel mehr und ichwere Bufammenbruche und Konfurserflarungen gu

die wir heute verfügen, tann nicht jeden Stoß auffangen und aufhalten. Gie ift abhangig von ber Ergeugungsfraft ber Birticaft. Lagt Diefe nach, fo greift das auch in die Kreditorganisation über. Die Rrife wird bann allgemein, trop gerabe megen bes höheren 3ahlungsmittetumlaufes. Allein je großer und nachteiliger bie Folgen bes Bufammenbruches für unfere Birtichaft ju merben broben, befto gro-Ber find auch die Möglichfeiten, ihnen ausguweichen. Die Planwirtschaft Richard v. Moellendorfs war eine biefer Möglichteis ten. Aber ber gefunde Rern Diefer Planwirticaft mar von burotratifden Stachelbrahten umgeben. Der Bufammenbruch ift ja nicht mehr abzumenben; er ift ba. Jegi gilt es, aus ihm ben Bieberaufbau ju vollziehen. Die Wirtichaft fennt nur ein Beilmittel: Das ift organifierte Arbeit, b. h. wirticaftliche Arbeit, wenn es fein muß, um jeden Breis. Das Geschlecht von heute ift jum Leiben und Sandeln bestimmt. Wenn es fich bewährt, fo festigt und fichert es auch die Bufunft bes beutiden Bolfes.

#### Irland.

Rotterbam, 6. Juni. (2Bolff.) "Rieuwe Rotterbamiche Courant" führte Llond George bei einer Befprechung mitBertretern berGifenbahner aus: In furger Beit feien in Irland 48 Morbtaten und 120 Mordverfuche gegen Poligiften begangen worben, die Beamten würben wie Tiere niedergeschoffen. Bett vermeigerten Die Arbeiter Die Beforderung von Bertei-Digungswaffen für Die Polizisten. Dies fonne bie Regierung ebenfo menig bulben wie bie Bermeigerung ber Beforberung von Truppen. Der Arbeiterführer Thomas fagte, in Irland berriche eine Art Guerilla. frieg. Man muffe verluchen, Friebensbebingungen aufzustellen. Der Abgeordnete von Corf bemertte, Die Regierung fonne bie Ginigfeit unter ber irifden Bevölferung am beiten burch die Gewertichaften berftel. len, mobei ber Gifenbahnerverband als Bermittler bienen fonnte. Llond George ermiberte, bies fei ein febr brauchbarerBor. ichlag. Er erhoffe ein gutes Ergebnis. Thomas gab jum Shluß, baß bie Unterftugung ber Dubliner Streifenden eine Rriegserflarung an Die Regierung bedeute. Daber fel ben Gifenbahnern geraten worben, die Bewegung bis jum Kongreg ber verzeichnen haben als in ber Krachzeit nach englischen und irischen Gewertschaften ein

## Die Umgestaltung bes Bildungswefens.

D. L. Die Umgestaltung des Bisbungsmefens, bie auf ber bevorftehenden Reichoichultonfereng jur Aussprache geftellt fein wird, muß foweit bie Bolfeichule in Frage fommt, por allem auch barauf gerichtet fein, ber ichulpflichtigen Jugend ber breiten Maffe fur Die Bufunft ein Dehr an Bilbung gu verichaffen. Die Rhaffengegens fage find nach einem befannten Bort bes großen Bolfswirtichaftlers Sommoller gu einem guten Teile Bilbungogegenfage. Damit ift bie Stelle aufgezeigt, an ber bei bem Bemufen, Die Klaffengegenfage ju milbern, mit eingesett werden muß. Es muffen gus nachft auf bem Wege jur Bildung alle Schranten beseitigt werben, die bisher burch Geburt, Berfunft ober Bermogen errichtet waren - Die beuticheReichsverfaffung führt barum bie für alle gemeinfame Grundicule ein und bestimmt weiter in Urt, 146: Gur Die Aufnahme eines Kindes in eine beftimmte Schule find feine Unlage und Reigung, nicht bie wirtichaftliche und gefellicaftliche Stellung ober bas Religionsbefenntnis feiner Eltern maggebend. Es muß aber jum anderen bie Bolfsichule, bie Schule ber Bollsmaffen, im gangen gehoben werben. Die überfüllten Bolfsichulflaffen muffen verschwinden, Die Bahl ber wochentliden Unterrichtoftunben ift gu erhöhen. Die Landichule, Dieje vor allem, muß c Diefen Berbefferungen ber außeren Bebingungen ber Schularbeit beteiligt werben. Sier liegt fur bie Bolfsichule im gangen ertichieben berRernpunft ber gangen R formarbeit. Die Bergangenheit bat gerabe in biefem Buntte fo gut wie vollig verfagt, 3mar- an "Reformen" hat es auch in fenen Beiten nicht gefehlt: bie Lehrplane maren in einer fteten Umarbeitung begriffen; neue Unterrichtsftoffe vereingelt auch neue Unterrichtsgegenftanbe werben bem Arbeitsplane ber Bollsichule eingefügt, Gelgenheiten jum Betriebe nicht Bolfsichulpflichtiger Gegenstände murben ingorm von Rurien geschaffen; begabte Rinder ber wirtichaftlich Schwachen wurden burch Spenden geforbert. - Aber - 3u einer wirflichen und umfaffenben Bebung ber Blibung für bie iculpflichtige Jugend bet Bolfsmallen tam es nicht; bagu fehlten jebergeit - bie Mittel. Die Shulreform ber Bufunft barf biefe Wege nicht mehr Die Menberungen, Die bier ein Steinden porruden, ba ein Erferchen auf.

"Rameraden".

Der Roman einer Frauenargtin. 11) Bon Eva Schroter- Solft. Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz.

Mm anderen Morgen begann Lore geis tig ihr Tagewert. Rachbem fie gefrühftudt, ging fie hinauf gu ben Gauglingen. Comefter Sildegard empfing fie wieder mit frober Miene und war ihr bei ber Untersuchung ber Kleinen behilflich. Um 9 Uhr begab fich Lore hinunter, trat nach furgem Rlopfen in bas Bimmer bes Chefs. Balbau fag am Schreibtifch und las einen Brief bie Oberin ftanb an ben Schreibtifch gelehnt und fprach eifrig auf ihn ein. Als Lore eintrat, anderte fie ihre Stellung und hielt mit Sprechen inne. Gie wandte fich ju ber Eintretenden berum und marf ihr einen wenig freundlichen Blid gu.

Lore achtete beffen nicht - mit einem Reigen bes Sauptes und einem freundlichernften "Guten Morgen" grußte fie Malbau.

Diefer fab auf, erhob fich balb aus feinem Stubl, grufte höflich und feste fic.

"Saben Gie Die Gäuglinge befichtigt, Graulein Bersfeld?"

"Jawohl, Berr Dottor."

Auf feine Aufforderung erftattete fie Bericht - furs und flar, bas Muge rubig und fuhl auf ben am Schreibtifch Sigenden

Balban fah nicht auf - er fühlte biefen ttolgen, faiten Blid - unwillfürlich gruben fich feine Bufne in Die Unterlippe, und binter feiner Stirn mochten wohl bie Gebanten fteben: bie ift nicht anders wie fie alle find,

unfere Rolleginnen, nur das hubiche Gefich: und die Figur paffen nicht bagu.

Fraulein Fifter war an ben Tifch getreten, ber an ber anderen Geite bes 3im. mers por einem Gofa ftanb und blatterte in einer Zeitung. Gie hatte im Augen-blid mit Genugtuung empfunden, wie fühl Walbau feine neue Affiftentin begruft hatte - was diefe jest ba fprach, intereffierte fie nicht - und verstand fie auch nicht.

Als Lore geendet, ftand Balbau auf.

"36 bitte Gie, mich jett bei ben Befuchen gu begleiten", fagte er gu Lore, bann wandte er fich an die Oberin: "Fraulein Bersfeld wird von jett an die Rotigen für Die Argneien machen, bamit Gie barin entlaftet werben, FrauleinGifder, Sie notieren bann nur bie Diatverordnungen."

Grete Gifcher bejahte, und ber Dottor verließ bas Zimmer, von feiner Affiftentin und ber Oberin gefolgt.

Bei biefer fogenannten Biftentour machte Lore manche wertvolle Entbedung. Gie fab, wie wenig berglich Dr. Balbau feis nen Batientinnen gegenüber mat, wie er nur bas Rotigfte fprach; wohl fpielte ein Lächeln um feine Lippen, aber es mar fein ermarmendes, ben Kranten Soffnung gufprechenbes, es erftarb fogleich, und die Gefichtszüge bieben falt

Dann bemertte fie mit ftillem Staunen, wie Fraulein Gifcher mit einer Gelbitverftandlichfeit in Die Unterhaltung eingriff. febr häufig ben Doftor unterbrach, wenn er eine Anordnung treffen wollte, und ihn auf irgendwelche Richtigfeiten aufmertfam

Lore felbit iband abfeits - borte intereffiert gu, um fur die Rachmittagsbefute im Bilbe ju fein, notierte bie verordneten Argneien ober aud ben Befund, wenn Balbau ihr biftierte, und hatte ein frobes Las deln um bie Lippen, wenn eine Patientin ju ihr hinüberfah und fie freundlich bittenb anjah. -

Als fie nach diefen Befuchen in ihrem Bimmer bas zweite Frühftud einnahm, brangte fich immer ber Bregleich in ihre Gedanfen zwichen ber Franenflinif in Beibelberg und biefer bier. Gie fab im Geifte ihren geliebten Onfel Bilbenfels burch die Rrantengimmer wandern, von bemSchwarm feiner Affiftenten gefolgt - fab noch fein bergliches frobes Lächeln, horte eine meine, tiefe Stimme und wie er fich herabbeugte gu jeder Patientin und fich mit rührenber Geduld die fleinen und großen Leiben etgahlen lieg. Gein Rachfolger, Profeffor Rurghals, mar ebenfo gewesen. Seine fraftvolle Gestalt wirtte fo ungemein imponie rend, und boch war es, als ob ein guter Stern über ihm ichwebte, mit frobem Blid erwarteten ihn bie Rranten - er tam ja ibr Belfer.

Und hier? Bie ihen faben alle auf ibn, ber ihr Retter fein follte, ber fie gefund machen follte, bem fie ein grengenlofes Ber. trauen entgegengebracht hatten, als fie fich gur Operation ju ihm begaben - - - und nun war er als Menich fo wenig juganglich.

Lore erhob fich, fuhr mit ber Sand fiber

"Es gibt Menichen, Die nicht aus ihrer Saut heraus fonnen, vielleicht fann Balbau | muß geanbert werben.

es nicht fo zeigen, benn Mitgefühl muß er doch für feine Kranten haben, das ift boch bie erfte Ingend bes Arztes."

Sie ging in ben Operationsfaal, es follte ein Patientin, die am Abend vorher gelommen war, operiert werben, Fraulein Fticher war bereits anweiend, ebenfo Schwefter Bedwig. Lore fah, mit welcher Gelbft ftandigfeit bie beiben bier bie Borberei-

tungen traien. Sie war im Augenblid eigentlich über fluffig - blieb aber boch und orientierte fich über alles.

Bahrend ber Operation ging fie Bal bau mit ruhiger Sicherheit jur Sand. Wenn fich norbem ein leifer Widermillen in ihr gegen Balbaus wenig bofliches Befen du ben Patienten gezeigt hatte, bier empfan fie eine ichrantenlofe Bewunderung für ibn wenn fie beobachtete, mit welch ficherer Sand er arbeitete. Gie fühlte inftinftio hier faß ber Rern bei ihm, ben fie immer wieber ans Licht gerren wird - ihn gu bemunbern, wenn fonft bie raube, bart Schale an ihm fie formlich abstieß, und fie wußte, daß fie noch viel, viel wurde von ibm fernen fonnen.

Mit gehobenem Gefühl perließ fie ben Raum, als die Batientin heraufgebracht worden mit und fie ben Befund aufgenommen hatte. D, wie wohl bas tat - arbeiten, lernen! Sier murbe es noch genug Arbeit geben - bas hatte fie in ben 24 Stunben ihres hierfeins eingesehen - ba war manches, wo fle fich heute ichon lagte, bas

\* Die Mergteichaft und Rranfentaffe

fer Tage, wie ichon gemelbet, Ginigungspet und & handlungen zwischen ben Bertretern be ringen. Rranfentaffen und Merzte unter dem Bor Abteilu

fit bes Ministerialbireftors Cafpar stattge beamtel

3m Reichsarbeitsminifterium haben bie

fegen und bort bie Schauseite etwas aufpugen, ift es nicht getan. Die Reform muß die Gesamtheit ber Jugend erfa:fen und muß die Bilbung ber Maffe por-wärtsbringen. Bon bem Mage, in dem bas gelingt, hangt ber Beftand unferes im Mufbau begriffenen bemofratischen und fogia-Ien Staates ab. Richt bie menigen, Die gu Führung und Berwaltung bes Staates berufen find, bilden in Bufunft ben Staat; ben Staat bilbet bie Gesamtheit bes Botfes, und alle Glieder bes Bolles muffen au einen Stand ber Bilbung gehoben merben, ber fie gu tatigen Gliebern bes Bolfsftwates macht.

#### Lotalnadrichten. Bom 6. Juni.

Der eigentliche Wahlfampf, ber erft in ben legten Tagen mit "ichwerem Geichüg" geführt murde, ift am Camstag abend, wo bie Bentrums - Partei huben und die Mehrheitsfogialiften brüben noch eine letie Beerichau abhielten, vorüber gemefen. Wahrend ber Larm ber Bahlblacht allmählich verstummte, fing noch in der Racht gum Conntag ber Gee ber biverfen Klebitoffe an ju rafen und marf ber Papiernot jum Trog - alle nur benf-baren Blafate und in jeglicher Aufmachung, von ben farbfreudigften bis gu ben gang ichwargen, aber mit befto größeren Buchstaben, ans Ufer. wo fie - bervorftedend bei benlichtfagfaulen - anichwemm ten. Die Flugblatter fuchten aus bem Dunfel ber Geger- und Druderlabprinthe ben Beg ans Tageslicht und erreichten meiftens auf Mugenblide nur - ihr 3.el. Die Sande ber im Bahlnet fich verftridten Bahler. Der mar mit Worten nicht mehr gu bearbeiten, fo mußte er benn mit Bapier aufgepeiticht werben. Und wie murde babei "gefnallt": "Belfferich, Rieger, Lohmann, Strefemann, Unnegioniften, Finangelend, U.Bootfrieg, Schwer-Induftrie." "Schuding-Preuß; Freies Bolf, fart in ber Belt!" Dann: "Geib einig! Rur Schudings Breug!" "Burger! Arbeiter! Dutter! Frauen! Rettet euch! Darum . .

Die U. G. B. war poetifch gefommen. Leute, die für das Schone in Diefer Geftalt fein rechtes Berftanbnis gehabt haben muffen, hatten Die Summe per Bersfuge mitten burch geriffen, und fo maren leiber nur noch zwei Salften übrig geblieben. Die

"Digmann, Tonn Genber Sind feine Bolfsverblender! (Dier fam ber "Rig") Dann:

"Schaffend Bolf tut niemals web

Unfre ftarfe U. G. B." 36 will es mit ber "ftarten U. G. P." gewiß nicht verderben, wenn ich bier ausnahmsweise - so gut ich es tann - auf den poetischen Klog folgenden poetischen

Das ift auch nicht "weh getan" Wenn man ftreicht bie Saufer an Anallrot, wie ein Rrebs geichalt, Rur damit man "Digmann mablt." Und ein "Starfer" ohnegleichen Tat bas "Königliher" streichen, Welches aus vergang'nen Tagen, Roch zwei Schilber hier getragen. Bas beichmiert mit roter Flut, Bit ericafftes Burgergut. "Schaffend Bolt tut niemals weh" -Sag, wer tat bas, U. G. B.?

Run, ber Tag ift um, auch für die Unund Durchitreicher. Der Babler bat feine Enticheidung getroffen. Moge er fie gum Seile Deutschlands getroffen haben.

Gie überlegte noch nicht, daß ihr die Oberin ba einen hemmidjub vorlegen murbe - fie war in heißem Arbeitseifer.

Much empfand fie eine tiefe Beruhigung burch Baldaus beute fo veranbertes Auftreten ihr gegenüber. Bas ihr geftern fo im höchften Grade unangenehm gemejen, ja fogar peinlich berührt, batte - feine Begrüfung, ichien heute wie weggewischt. Er war fubl, fajt formlich ju ibr - alfo batte et verstanden, fich in Die Schvanten gu finden, die fie ihm geftellt. -

3m Laufe ber nachsten Tage fab fie immer mehr, wieviel Mängel in ber Leitung ber Klinit vorlagen - fand gar bald, daß Fraulein Gifcher nicht bie geeignete Berfon war, die bier Die Oberaufficht führte, die notige Bidung, bie Erfahrung fehlte Diefer ganglich, und Lore fragte fich immer wieder, wie Dr. Walbau eine folde Berfon in fein Saus nehmen fonnte, um fie mit einem folden Poften gu betrauen. Rach ihrer Unficht gehörte bier eine Dame bin, bie bis ins fleinste für ein foldes Institut ausgebildet war - in ber Birtichafts. führung ebenso unterrichtet war wie in ber Rranfenpflege und vor allem Bergensbitdung und ein gut Teil Geiftesbildung be

Grete Fifcher war mobl eine gelerner Rranfenpflegerin, aber von ben anderen Wahlresultate von Somburg : Rirdorf und Umgegend.

Weblori	Belfferich D.R.e.B.	Riefer D. 21b. 23,	Schwarz Zentrum	Schäcking Dem.	Scheibemann Sogiafb.	Digmann Unabh Sag-	Rommunift.
Homburg:	1			1000	5 5 7		The second
1. Brz .: "Raff. Hof" .	165	241	146	84	317	280	
2. Beg.: Burgerichule .	79	364	182	199	328	174	1
3. Beg.: Rreishaus	114	480	189	240	219	204	
4. B. J .: Gymnafium	136	538	278	180	203	80	
5 Beg.: Rathaus	146	459	264	210	280	250	7
6. Beg.: Rirborf	28	39	849	10	411	144	
	668	2121	1908	923	1758	1132	_
agest growther result	1000		2000	020	1100	1152	8
Ergebnis 1919:	513	1604	1844	1630	2453	405	1
Obertaun Rreis etc.							-
Friedrichsborf	87	107	21		St.		
Oberurfel	347	197	21	206	320	29	-
Bommerebeim	57	310	1300	500	687	1150	-
Dornholzhaufen	22	4	280	52	180	336	2
Bonzenheim	180	118	7	12	47	8	E
lalbach	21	168	111	88	174	63	-
töppern	68	24	171	10	165	56	-
heritehten	5	82	8	131	329	278	- 9
Seulberg	234	154	2	81	228	396	-
lfingen	104	27	2	26	255	112	-
V.W. L.	656	235	84	274	215	38	-
onigstein	24	784	229	462	462	316	-
	24	223	641	177	256	118	-

In Somburg waren (einfchl. 237 Bablicheinen) 10 945 Berfonen mablberechtigt. Es mahlten: 8556 Berjonen = 85%.

#### Erhebung der Ginkommen: fteuer durch Lohnabzug.

Die in ben Baragraphen 45-52 bes neuen Einfommenfteuergeseiges vorgesebene Erhebung ber Steuer in Form eines de hnprozentigen Abgugs vom Arbeitsverdien ft der Arbeiter und Ungestellten ift burch eine Berordnung vom 21. Mai d. 3. burch den Reichsminifter ber Finangen mit Wirfung von 25. Juni ab in Rraft gefett worden.

Gur ben Abjug an ber Quelle tommen folgende Gintommen aus Arbeit in Betract:

a) Gehater, Befoldungen, Lohne, Tantiemen, Gratififationen ober unter fonftiger Benennung gemabrte Bezüge und gelbmerte Borteile ber in öffentlichem ober in privatem Dienfte angestellten ober beifaftigten Berjonen (Arbeitslohn);

b) Bartegelber, Rubegehälter, Bitwenund Baifenpenfionen und andere Beguge ober geldwerte Borteile für frühere Dienftleiftung ober Berufstätigfeit.

Der Wert ber Ratural, und Sachbeguge ift regelmäßig mit bem Betrag angurechnen, der fich aus ben Lohntarifvereinbarungen ergibt. Jeder Arbeitnehmer hat fich für das Rechnungsjahr 1920 von ber Gemeindebhorde feines Bohn. oder Befchaf. tigungsortes eine Steuerfarte ausftellen gu laffen. Die Musftellung erfolgt unentgeltlich. Sie fann von ber Gemeindebehörde auf Untrag auch bem Arbeitgeber überlaffen werben. Der Arbeitgeber hat bei jeder Lohnzahlung 10 Prozent bes Arbeitslohnes einzubehalten. Der gurudbehaltende Betrag ift auf volle Marf nach unten abzurunden, wenn bie Lohnzahlung für eine Boche ober einen langeren Beitraum erfogt, in allen anderen Fallen auf volle 10 Pfennige. Gur ben einbehaltenen Betrag hat ber Arbeitgeber in unmittels

barem Anschluß an die Lohnzahlung Steuermarten in entiprechender Sobe eingufleben und diefe durch Aufichrift bes Datums gu entwerten. Liegt eine Steuerfarte bes Arbeitnehmers nicht vor, fo ift ber Arbeitgeber verpflichtet, Steuermarfen in Sobe bes einbehaltenen Betrages aufzube mahren, bis ber Arbeitnehmer feine Steuerfarte vorlegt, und entsprechend ju entwerten. Der Arbeitnehmer bat bem Arbeitgeber auf Berlangen eine fchriftliche Befcheinigung über ben empfangenen Lobn, ben einbehaltenen Betrag und Wert ber eingeflebien und entwerteten Steuermarfen 34 geben.

Die in ber Form ber eingeflebten Steuermarten entrichtete Gintommenfteuer wird auf die endgulftig gu gablende Gintommenfteuer angerechnet. Dieje Unrechnung erfolgt erft nach Ablauf des Kalenderjahres 1920. Gie erfolgt nur bann früher, wenn ber Arbeitnehmer eine besondere Aufforberung gur vorläufigen Bahlung ber Reichseinfommenfteuer erhalten bat. In Diefem Galle tann er bie in feiner Steuerfarte eingeflebten Steuermarten unter gleichzeitiger Borlage bes Steuerfestjegungsichreibens an Bahlungsftatt hingeben.

Auf Antrag des Arbeitgebers fann bie Steuerbehorbe gestatten, baft bie Betwendung von Steuermarten unterbleibt. Der zehnprozentige Lohnabzug wird bann burch ben Arbeitgeber in bar ober durch lleberweifung auf Poftiched. ober Bantfonto bem Finangamt übermittelt. Der Arbeitgeber ift in Diefen Fallen verpflichtet, bem Arbeitnehmer auf beffen Berlangen monatlich eine Beicheinigung über ben ausgezahlten Lohn und einbehaltenen Betrag auszustellen, Die Anrechnung biefer Uebermeifung erfolgt erft nach ber endgültigen Beranlagung gur Ginfommenfeuer 1920.

Gigenschaften bejag fte feine - batte nur ein jabelhaftes Talent, Die Autoritat ju mahren, fiber alles ju bestimmen mit flarer Gelbitverftanblichfeit.

Roch eins fiel Lore auf - wie großartig die Oberin es verstand, ihren Chef gu nehmen - bei allem - mit wenigen Borten hatte fie ibn auf etwas aufmertfam gemacht - ihm von biefer oder jener Unordnung gesprochen - und schon hatte fie feine Einwilligung.

Da fab Lore balb ein - ihr maren bie Sande gebunden, wenn fie nicht biefe Geffeln einfach gerriß und fich auf ben Boften ftellte. ber ihr gebührte bier einzunehmen, benn in des Dottors Abmejenheit mar fie als feine Bertretung bas Oberhaupt ber Klinif und nicht Grete Gifder. - Much mit ben beiben Ohmestern, die unten malteten, murbe fie es nicht leicht haben, bie ftedten unter einer Dede mit ber Oberin. Aber fie begann trogbem ju versuchen, etwas Ginfluß auf beibe auszuliben, und langfam ichien ihr bay auch zu gelingen.

3hr liebfter Aufenthalt mar bie Gauglingsftation. Die lieben, fleinen Gefcopichen machten ihr bas Leben nicht ichmer, bier fand fie alles, was fie fuchte, dantbare Unhänglichfeit und eine rührende Liebe.

Bie bie fleinen Burmer es empfanben, ob man ihnen mohlgefinnt war, wie bie

fleinen Mäulden fich jum Lächeln verzogen, wenn Lore fich über bie Betten beugte!

"Bei Fraulein Doftor empfinden Die Kleinen es gar nicht, daß fie biejenige ift, Die ihnen manchmal Schmerz gufugen muß; wenn ber Bert Doftor fommt, bann brullen fie doch gleich los", borte fie einmal Dilbegard gu Diga fagen.

Sie mußte lacheln und freute fich über die beiben prachtigen Menichen, Die fie bier oben gur Geite hatte.

Un ihrem erften freien Rachmittag fuhr fie nach Bantow ju Rugers. Gie fant auch horn vor, Schobel mar verhindert gu fommen.

Dr. Ruger empfing fle mit größter Berglichfeit.

"Teufelden, nun beichten Gie Ihre erften Erlebniffe, wir find gespannt gu boren", lagte er, als fie Plat genommen hatten.

"O ja, ich habe eine gange Menge erlebt", entgegnete fie in ihrer leichten, frohlichen Art, "ba muß ich formlich erft überlegen, wo ich mit meiner Ergahlung beginnen foll."

Und bann berichtete fie von ihrer Tatigfeit in ber Sauglingsstation, im Operationsfaal. Riiger tat haufig 3wijchenfragen, benn bie flinifche Ginrichtung intereffierte ben ichlichten, pfaftifchen Urgt ungemein. Fortfetjung folgt.

funden, Die gut folgendem Ergebniffe gefühn für ben haben: Die "freie Argtwahl" ift von be Gefiftel wenn eine Schädigung ber Leiftungsfähig feit ber Raffen eintritt. 2Bo fie noch nich besteht, werden die Raffen ihrer Ginfilb rung feine unbegrundeten Schwierigfeiter Leifetre in den Beg legen, ebenfo follen Beratungs ftellen, biagnoftifche Inftitute und entipte. dende Ginrichtungen von den Raffen ge ichaffen werben burfen, porausgefest, bob "Fried bafelbit nicht behandelt wird. In Streit fällen foll bas Schiebsamt angerufen mer ben, gegen beffen Spruch Berufung an bas eingert neu zu ichaffende Bentralichiedsamt gulat-fig ift Ueber bie honorarfrage mußte ein मार्का । Schiedsipruch gefällt merben; biefer bejagt, baß die Gate ber Berliner Tarifvereinba. Morge Gögen Schafte gleiche rung vom Dezember 1919 bei ber Bezahlung nach Gingelleiftungen für Beratungen in ber Sprechftunde und fur Befuche verdop. pelt merben Bei Begahlung nach Pauicalbeträgen find biefe fo gu bemeffen, bag nach Abgug ber Conderleiftungen im Sochit. betrage von 25 Proj. aus jeder Beratung und jebem Befuch einMindeftbetrag wie bei Gingelbegahlung entfällt. Beibe Barteien haben fich bis jum 15. Juni über bie Unmahme ober Ablehnung des Schiedsfpruchs gu enticheiben. Das Refultat biefer Berhandlungen entspricht im allgemeinen bem Standpuntte, ben mir icon in fruberen Artifeln miedergeben haben, \* Bojtnachnahme ift feine Wertangabe.

In weiten Rreifen ber Deffentlichfeit if noch immer die Anficht verbreitet, bag. wenn man eine Poftsendung unter Rachnahme verichidt, die Bojt im Falle bes Betluftes ober ber Beichabigung bafür wie bei einer Wertfenbung Erfat feifte, Dies trifft nicht gu. Die Ausgabe eines Rachnahmebetrages gilt für die Post nicht als Bertangabe. Rachnahmefenbungen merben bei ber Boft nur bann als Wertfendungen behandelt, wenn auf ihnen außerbem noch ein Bert angegeben ift.

\* Rurhausthater. Auf Die Gaftipiele ber litherarifdepolitifchen Rleinfunftbuhne, ble unter ber Direftion des herrn Charles be Axel und der artistischen Leitung des Herrn Alfred Miller taglich abends um 8 Uhr ftattfinden, machen wir wieberholt aufmers

\* Unfer Kommunalfriedhof ift bereits teilweife feiner Beftimmung übergeben worben. Daß bie Angehörigen ber bort Beftatteten an Sonntagen, wenn bort nicht gearbeitet wird, por berichloffenen Turen fteben und ibre Rrangipenben, wenn fie biefelben nicht wieder mit nach Saufe nehmen wollen, nur burch Ueberklettern bes Baunes ans Biel bringen fonnen, wird lebhaft bedauert. Das Bedauern ift berechtigt und wir glauben, bag es nur biefer Unregung bedarf, um bie maßgebenbe Stelle gu bewegen, ben Butritt gum Friedhof an Sonntagen gu ermöglichen.

b Berbilligung ber Auslandefleifc. maren. Endlich einmal eine erfreuliche Rach. richt. Da die Reicheffeischstelle bie Breife für ausländische Fleischwaren berabgefest bat, fonnen, wie ber Magiftrat bon Berlin mitteilt, auch bie Rleinvertaufepreife, und gwar bereits fur Die in biefer Boche gur Musgabe fommenden Muelandefleifchwaren, ermagigt werben. Die Breife betragen jest für ameritanifchen Sped 12.10 DR, für ausfanbifches Gefrierfleifch 9.50 DR und für Die aus Muslandsfram bergeftellte Burft 5 20 DR. für bas Bfund. In Somburg toftet nach bem ausgebangten Breisverzeichnis ber vereinigten Debger audl. Sped 24, Burft 16 DR. Alfo auch bier bewahrt Somburg feinen Ruf als teure Stadt, benn bie Breife find noch bober als in Berlin. Bielleicht veranlagt bies bie Beborben, ju beantragen, bag Somburg bei ber Geftfebung bes Wohnungegelbes für bie Beamten auch in bie gleiche Rlaffe wie die Reichshauptftabt tommt.

§ Unfall. Am vergangenen Sametag abend gab eine Runftreitergefellichaft in Dornbolghaufen Borftellung. Ein Mitglied ber Truppe, ein 18jabriges Mabden, tam bei ibren Borführungen fo ungludlich ju Fall, baß fle eine fcwere Rnieverlegung bavontrug, die ihre Unterbringung im biefigen Krantenhaus notwendig machte.

\* Polizeibericht. Gefunden : 1 Berlenbeutel, 1 Bund Schluffel, 1 Damenhandichub, 1 Unhanger, 1 Damenregenichirm. Berforen: 1 Sandtafche mit ca. DR 150 3nb., 1 fcmarge Leberbrieftafche mit ca. Dt 15 3nf., 1 braun. Bortemannaie mit De 20,60 3nb., I fcmarge Tafche mit Rutfarte und filb. Belbtaiche mit DR 80, 3nh. 1 fdwarge Tafche mit 2 Brill n, 1 ichwarge Sandtafche mit weißem Taichentuch, 1 Ridelfneifer mit Futteral.

Barie Thea tijde niffin ftellt hinau zustell seiner zu ld möcht wegg Frag wig l und wig und

getan haber für b getan

Frield bie 6 mit alle zöfische ich u boten mah

1920

toch nich Einfüs rigfeiten ratungs entipte affen ge tt, bei Gtreit. en wer an bas

tt gulal. ufite ein bejagt. ereinba. 3ahlune ngen in perdop. h Pau en, bas Dochit eratung

wie bei arteien ie Un. prude z Ber n bem überen

ngabe. eit ift Dan. Rach-Bet. sie bel Dies nach

ungen t mod le ber . ble pettn

Uhr

ht als

perben

merk ereits rben. teten peitet unb nicht

nur Biel Das , bafi naßgum ifd.

ach. reife bat. mit= mar 116. etjett die

M.

ads er.

M

luf ode aßt mffe

The er ei П, Ħz

en.

şe

dem Bo. Abteilung für Eif Bothr. find nunmehr bie it fiatige beamteten Meirt Franfurt (IR) neu errichteten e geführ für ben Begirt Frankfurt (M) neu errichteten von den Feststellunge ausschuffes für Kriegs- und Li-ich aner, gnibationsschäben in Elf. Lothringen au.n. eht, feine Dienstantritt aufgefordert worden. Es find nommes dies die Herren Geb Zuftigrat Boly als Borfibenber, Amtegerichterat Wernede und Suftigrat Carlebach ale Richter, Die Rech-nungeräte Froblich und Röffel sowie Kang leifetreiar Rrid. 218 Reichefommiffar ift Derr Minifterialrat Batheiger berufen und weilt bereits bier. Die Dienstraume find im Daufe Saatburgftr. 66 (fruber Birtichaft Baute Baite intergebracht. Dort wird auch ber Reiche tommiffar Bohnung bezieben. Ueber ben Geschäftsbereich bes nen eingerichteten Feststellungsausschuff's wird noch naberes befannt gegeben werben.

## Sport und Spiel.

Somburger Turnverein. Gestern Morgen traen sich im Gesellschaftsspiel auf ber Gögenmühlwiese die 1. und 2. Fußballmann-ichaften des Homburger Turnvereins mit den gleichen Mannschaften des 1. Fußball-Rlub

#### Gingejandt.

Für Form und Inhalt aller unter biefer Rubrit flebenben Artitel übernimmt die Redaftion ben Bublitum gegenüber feinerlei Berantwortung.

Gerenissimus."

In der gestichen (Conntags.)Borstellung der Barietee. Gesellschaft "Bierrot" im Kurdaus. Theater sand ich Gelegenheit, die Gatire Bolitise Randglossen" mit anzusehen, ein der "Gerenissimus", ein verblödeter, alberner Küsst dargensellt wird. Die Tendenz der Gatire läuft darauf hinaus, diesen Fürsten als einen Richtstuer hinzustellen, der nichts weiter tennt, als die Gelder seiner "Untertanen" einzusteden und die Zeit tot zu schlag n.

jeiner "Aniertante trage in gelang beitgemäß erscheinen die bewohl es faum noch zeitgemäß erscheinen möchte, da ja in Deutschland die "Gerenissimi" weggejagt worden sind, möchte ich doch einige Fragen auswersen. Was hat Gerenissimus Ludwig I. von Baiern getan ? Die Ramen Minchen und Alchassendung besagen Alles. Was hat Ludwig I. von Kriern getan ? Ramen: Wagner und Alchasenburg besagen Alles. Was hat Bud-wig il. von Baiern getan? Ramen: Wagner und Baisenth Was hat Kail August für Weimar getan? Namen: Goethe, Schiller, Weisand. Was haben die Herdoge von Weiningen und Koburg für die Bühnen-Kunst getan? Was haben die Könige von Sachsen für die Kunststadt Dresden

Was haben im Feldzug 1870 der Großberzog von Medlenburg und der Kronprinz von Sachjen als Armeeführer, was hat der "alte Deffauer"

für Preußens Heer getan ?
Nun aber zuleht: Was hat Gerenissimus Friedrich II. von Hessen-Homburg getan? Er hat die Schlacht von Fehrbellin gewonnen und damit für den beutschen Namen mehr geleistet, als alle Barietee Direttoren gufammen, er hat franaofiiche Emigranten in Homburg's Rabe ange-fiedelt, das homburger Schleft erbout und, wie to unfängft in einem Feuilleton des "Taunus-boten" gelesen, sein "Bolt" gur Sparsamfeit er-

Dat uns die beutiche Republit wirflich einen Spllem und nicht nur einen Berfonen-Wechfel gebracht ? Mir icheint es nur gum Teil fo.

Somburg, 7. Juni 1920. Rudolf Seine fen., Rentner.

Bom Tage.

Mus Frantfurt a. DR. In ber Rloftergaffe geriet Samstag abend ber Schloffer Rubolf Clemens, Frankenfteinftrage 7, mit mehreren bisber nicht ermittelten Berfonen in Streit. Es fam gu einem Revolvergefecht, in beffen Berlauf Clemens burch einen Bauchichuß getotet wurde. - Durch bie Gifenbahnfriminalpolizei murbe Sametag im M.Bug Frantfurt - Darmftadt eine feit Monaten gefuchte Sochstaplerin und Gepad Diebin festgenommen. Die Schwindlerin bat mit einem fingierten Telegramm eine Schaus fpielerin von Berlin nach Mannheim gelodt und fie bier ihrer gefamten Garberobe beraubt. In ihrem Befig befanden fich Unmengen gefälichter Papiere. 218 man fpater Die hiefige Bohnung ber Sochitaplerin burch. fuchte, fand man ein Tagebuch vor, in bem Das Frauengimmer ihre gefamten Schwinde leien und Diebftable dronologifc verewigt batte. Sogar Die Beitungeausschnitte, Die von ihren Baftrollen berichteten, fanden fich forgfältig regiftriert vor. Die Schwindlerin, in beren Befit fich gefälichte Bantausweise über febr bobe Betrage porfanden, reifte unter ben Ramen Frau v Reitenftein, Frau 3ngenieur Dr. Bergmann, Frau Dr. Bergmann ufm Best will fie eine von ihrem Mann getrennt lebende Gifenbahnbeamtenfran Marimiliane Malterer aus Munchen fein. -Unter bem Bormanbe, Lebenemittel beichaffen gu tonnen, ließ fich ber 37jabrige Raufmann Rudolf Rung aus Maing von gablreichen hiefigen und auswärtigen Birten und Beicafisleuten Geld in Betragen bis ju 1000 Mart vorichufimeife geben. Rung murbe am Freitag auf frifder Tat festgenommen Mugerbem war er auch von ben Staateanwalt. icafien Darmftadt, Maing, Freiburg und Beibelberg wegen ber gleichen Straftaten gejudyt.

Bochft a. DR., 6 Juni. Die Rreisbauern. fchaft beichloß ben Dilditreit, ba fie mit bem von ber Regierung feftgefetten Breis von 1,50 DR bas Liter nicht gufrieden finb. Sie fordern zwei Dart.

Sowanheim a. DR., 6. Juni. Beim Baben im Main ertrant ber 13jabr. Schüler Beinrich Bapftborf. - Am Dain fagte Die Boligei eine Angabl Schieber ab, Die Tuchftoffe nach Frantfurt einschmuggeln wollien. Die Schieber entpuppten fich mit gwei Ausnahmen als frangoniche Golbaten in BiviL.

#### Bermischtes.

Gin Merztetarif por 3000 Jahren, Da unfere Mergteichaft beute um einen Daris für Sonorierung ihrer Leiftungen ringt, burfte es nicht ohne Intereffe fein, gu er fahren, welches bie erfteMediginaltage mar, pon ber une bie Geschichte berichtet. Gie ift wor mehr als 3000 Jahren im alten Betfien abgefaßt. Das heilige Buch ber Berfer, das "Bendavefta", berichtet ausführlich baruber. Der Arat foll bas Oberhaupt einer Landichaft um ein Biergefpann von Ochfen heilen, beffen Frau für ein weibliches Ra mel, ben herrn eines Ortes, welcher Mauern bat, um ein großes Bugtier, Die Frau eines Berrn eines Dorfes um ben

Preis eines mittleren Bugtieres, Die Frau eines Dorfberen fur eine Rub, ben Berra eines Saufes um ben Breis eines fleinen Bugtieres, die Frau eines Sausberrn für eine Gelin; ein großes Bugtier beile er um ben Preis eines Studes Rleinvieh. Um um ben Breis eines Stildes Rleinvieh. Um billigften wollen Die Briefter bavonfommen, benn einen Briefter foll ber Argt beilen für einen frommen Gegensipruch. Dieje altperfifche Mediginaltage findet fich in bem 3wiegesprach zwischen Barathuftra und Aburamazba in bem Benbibab Rap. 15, Ber 42-48. ("Tag").

Der Geglerhut. Die Interallierte Rheinlandfommiffion hat neuerbings verfügt: Alle deutichen Militarpersonen, Boligei, Feuerwerter und Poftbeamte muffen, wenn fie in Uniform find, die Jahnen ber ver bunbeten Dachte grugen. Difigiere muffen Die Offigiere ber verbundeten Dabte in gleichem ober höherem Rang grugen. Alle anderen Deutschen in Uniform muffen alle Offiziere grußen.

#### Lette Nachrichten.

Die Ronfereng in Gpa.

Belin, 6. Juni. (Briv. Tel.) Bur Melbung bes "Journal" über bie nochmalige Bertagung ber Ronfereng von Gpa fagt bay "Berliner Tageblatt": Bisher ging ber Biberftand gegen die von Italien angeregte Bertagung vornehmlich von Franfreich aus, Es bestätigt fich, daß Millerand boch noch gur Rachgiebigfeit gegenüber Ritti geneigt ift. Die Berichiebung bes Termins ift heute icon als feststebend anguseben."

#### Rhein-Scevertehr.

Berlin, 6. Juni. (Briv.-Tel. Rach bem Berliner Tageblatt" wird Die Samburg-Amerita-Linie zwifden Koln-hamburg und Roln-London über Rotterbam einen regelmäßigen wochentlichen Rhein-Geo. perfehr einrichten. Die Aufnahme bes direften regelmäßigen Berfehrs vom Rhein nach ben Oftjeehafen ift in Borbereitung.

#### Deutschlands Biehlieferung an Franfreig.

Frantfurt a. DR., 6. Juni. (Briv. Tel.) Dr "Frif. 3tg." wird aus Genf gemelbet. Der frangofifche Senator Maffé, ber von feiner Regierung jur Abnahme 'ber von Dutichland abzuliefernben Biebbeftanbe ubgeordnet worden ift, bat ber frangofifchen Afademie ber politifchen Biffenicaften, Der er angehört, Bericht erftritet über bas durchaus befriedigende Ergebnis ber bisberigen Lieferungen. Er erfennt an, bag Deutschland abzulieferndenBiebbeftanbe anvon ihm verlangten Tiere abgeliefert bar und bag ihre Qualitat bie Landwirte in ben KriegegegendenRordfranfreiche in hochitem Grabe befriedigt. "Ueberall erfennt man ihre ausgezeichnete Qualität an", fo heißt es in bem Bericht bes Berrn Daffe Das alles wird bie frangofifche Brefit nicht hindern, auch morgen wieder bie Betficherung ju wiederholen, daß Deutschland immer noch feine einzige ber im auferlegten Berpflichtungen erfüllt habe.

#### Beranftaltungen der Kurverwaltung. Bochenprogramm

für die Woche vom 6. bis 12. Juni 1920. Bormittags 7% Uhr Frühtongert an ben Quellen.

Montag: Orchefter frei. Rachmittags von 4-5% Uhr Runftlerkongent. 3m Theater abends 8 Uhr: Rleinfunftbuhne "Bierrot".

Dienstag: Rongerte bes Rutorhefters pon 4-5% und 8-10 Uhr. 3m Theater abende 8 Uhr: Rleinfunftbuhne "Bierrot".

Mittwoch: Rongerte Des Rurorchefters von 4-514 und 8-10 Uhr. 3m Theater abends 8 Uhr: Rleinfunftbuhne "Bierrot".

Donnerstag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. 3m Theater abends 8 Uhr: Rleinfunftbuhne "Bierrot". Freitag: Rongerte bes Rurorchefters

pon 4-5% und 8%-10 Uhr. 3m Theater abends 8 Uhr: Rleinfunftbuhne "Bierrot".

Samstag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Im Theater abends 8 Uhr: Rleinfunftbuhne "Bierrot".

#### Kurhaus-Konzerte.

Dienstag, 8. Juni. Konzert des Kurorchesters.

Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche.

Morgens von 7.30 Uhr an den Quellen. Choral: Nun bitten wir den heilgen Geist. Ouverture: Die Glocken von Corneville Planquetta Musica probita Walzer: Mein Traum Gastaldon Waldteufel Zigeuner-Ständehen Nebl Lecocq Angot-Potpourri

Nachmittags von 4-5,30 Uhr.

Teike Marseh: Alte Kameraden Reineke Ouverture: Dame Kobold La Barcarolle: Walzer ans Hoffmanns Erzählungen Potpourri: Zar und Zimmermann Ouverture: Die Zauberflöte Lortzing Mozart Royle Toreador-Walzer Delibes Balletsuite aus Sylvia

Abends von 8.15-10 Uhr. Eilenberg Kadetten-Marsch Ouverture: Die Fledermaus Strauss Godard Serenade florentine Potpourri: Dreimäderinbaus Schubert-Berte Weber Ouverture: Euryanthe Strauss Walzer: Dêvidenden Fantasie; Erinnerung an Verdi

Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: Gastspiel der Kleinkunstbühne "Pierrot." Soli-Duette-Scenen.

## Von der Reise zurück Dr. Rudolf Oppenheimer

Arzt für Nieren- u. Blasenleiden

Frankfurt s. M., Königswarterstrassa 14 (Rotes Kreuz)

## Bettervorausiage für Dienstag.

Wolfig, geringer Regen, fühl. Rordweft. liche Winbe.



## Nassauische Landesbank Nassauische Spartasse.

Mündelficher, unter Garantie bes Begirfsverbanbes bes Regierungsbezirfs Biesbaben.

Die Raffauische Landesbant ift amtliche Hinterlegungsftelle für Mündelvermogen Landesbantstelle (Zweigstelle) Bad homburg v. d. hobe,

Riffeleffftraße 1 b. Fernruf 469. Reichsbankgirotonto Reichsbankhauptstelle Frantfurt a. M. Boftschanto Frantfurt a. Main Rr. 610. Dundelfichere Anlagen in Schuldverschreibungen der Rassaulichen Landes-tasse, auf gebührenfreie Berzinsungstonten mit täglicher Fauigkeit ober unter Festlegung mit Kündigungsfrift

Dariehen u. Aredite in laufender Rechnung von Berpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Berbände mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Berwahrung u. Berwaltung von Wertpapieren. Aufbewahrung vie schloffener Depots. Ans und Berfauf von festverzinsl. Wertpapieren, Afficen, Kuxen u. allen unotierten Werten, Devisen u. Sorten. Einzug v. Wechsel und Schech, Eröffnung von Affreditiven und Ausstellung von Kreditbriefen, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Seff. Naff. Lebensversicherungsanstalt

Behördliches Justitut der Bezirtsverbande der Reg. Bezirte Wiesbaden u. Kassel. Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. Posischeckfonto Franksurt a. Main Rr. 17 600. Fernruf wie oben. Alle Arten von gebensverficherung gegen niedrigfte Anfwendungen.

Direttion ber Raff. Landesbant, Wiesbaben, Rheinstraße 42-44

Kurpension

"Quisisana" Juhren aller Art

Eraditverkehr nach Frankfurt u. zurud, fleine Umzüge hier und auswärts werden prompt aus-

Gengenheim, Somburgerftr. 25 Telefon 1084.

Heilung von Sprachstörungen funktioneller Natur wie

Stammels, Lispein, etc. Spracherziehliche Einwirkung bei Kindern mits fehlerhafter Sprach-Entwicklung. Auf Wunsch Behandlung im Hause, H. Thielecke, Sprachlehrer. Elisabethenstr. 43. (2109)

Stottern,

Kluge Frauen find nie ohne "Feminina" Preis f. extra ftarte Schach-tel Mf. 15.—. Berfand geg. Nachnahme durch 8:57 Frig Sahns, Frantfurt D. F. b. Schließfach 7.

Suche für Juli 2 einbett. mit reichl fraft. Mittageffen Breisoff, erbet, unt. C 4555 an die Beichaftsftelle b. Bl.



Unton Sappel

: approbierter Rammeriager: Obernefel i. E., Marfiplag 2 Lelefon 56 empfiehlt fich jur Bertilgung von famtl. Ungeziefer nach ber neueften Methobe wie Ratten, Maufen, Bangen, Rafern etc. Uebernahme v. gang. Saufern im Abonnement.

#### Berloren

am Samstag Bormittag zwischen 1/3-8 Uhr von Dictigheime ftr. geführt.

Also bis Gludensteinweg ein schwarz.

Portemonnate, (Autoladleder) mit etwa 25—30 Mart, Ohring, Berionalausweis zc. Abgugeben in ber Beichafts-

ftelle diefes Blattes.



Versicherungen jeder Art (Unfall und Haftpflicht) werden abgeschlossen durch

Agentur Friedrich Löw Wallstrasse 28.



Karl Keffelichläger,

Damene und Berrenfrifeur Bad Somburg Tel. 317 Luifenftrage 87.

Kaiser Friedrich - Promenade 85, Telefon 561 früher Schwesternschaft

wieder eröffnet. Beste Verpflegung. Arzt im Hause,

Auch Zimmer ohne Pension. 4544

bet .

tägli
der
und
einfe
silf.
ino
der2

gir.

abet

Bo

Eri

geli

hät

43

De

bat

EB:

题

DI

zil.

Kurhaus - Theater.

Allabendlich 8 Uhr

Gastspiel

der literarisch - politischen Kleinkunstbühne

es Programm.

Ausgabe von Kartoffeln.

Von Dienstag, den 8. ds. Mts. an gelangen bei den Kartoffelkleinhändlern

10 Pfund Kartoffeln

auf Kartoffelabschnitt No. 23 zum Preise von 40 Pfg. für das Pfund zur Ausgabe.

Bad Homburg, 7. Juni 1920.

4596

Der Magistrat Lebensmittelversorgung.

Die Haushaltungsvorstände

werden ersucht, unter Hinterlegung der Kohlenkarte sich baldigst bei einem der hiesigen Kohlenhändler in die Kundenliste eintragen zu

Die Mitglieder der Kohlenkassen haben die Kohlenkarte an die betr. Geschäftsstelle abzugeben.

4611

Ortskohlenstelle.

Schellfisch Merlans Rotzungen Steinbutt Feinsten Heilbutt

im ganzen Fisch und Anschnitt. CHRISTIAN PFAFFENBACH

Luisenstrasse 46, Telefon 290.

Orisgruppe Somburg v. d. S. des hilfsbundes der aus Elfag. Lothringen verdrangten Deutschen.

Mitglieder:Berfammlung

am Dienstag, ben 8. b. Mts., abends 8 Uhr im "Schfigenhof"

Audenprage.

1) Organisation.
2) Rederlassungsfragen.
3) Entschäftungsfragen.
Beitritts-Erkärungen sind an d. einstweiligen Borsitenden Promenade 19 part., zu richten, der auch täglich von 9—11 Uhr vormittags Ausfünste in allen einschäftigen Fragen erteilt.
46.3

Der Borstand: L. Müller.



Schönheit der Bufte

erhalt jede Dame burch mein Kraftnährpulver ober (orientalische Buftenpillen.) Unschablich, Garantie dein. Eine Sendung 12.— Mt. liefert Beweis. Einen Ichnellen Erfolg erzies len Sie durch gleichzeitige Anwendung von Buftencreme. Bollftandige Kur 58.— Mt.

Berfandhaus Gurefi, Berlin 2B. 2 115 Grolmannftr. 37

Aus unserem

empfehlen wir:

Krankenkassen An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

> Polizeiliche An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Fremden An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Sagen aller Art werden gefcarft und gefdrantt. 4602 Obergaffe 5 II.

aus Privathand gegen Sicherheit und gute Berginfung per fofort gefucht. Angebote unter 21, 697 an bie Grantf. Rachr. Bab hombg. erb.

Ein fraftiger aut erhaltener Stoßfarren

gu vertaufen. 461 B. Lautenichläger.

Berfandgeschäfte. Biebervert i. Reg. Bes. Wiesbaben gesucht, zw. Uebernahme eines pat. Metallart. num Berfauf an Private.

4898 softlagernd Wiesbaben. Schöner Jaghund

(Sündin) gu verfaufen. Botel Scheller, Dornholzhaufen.

Bentrifuge mit kl. Buttermafdine

gu vertaufen. Bu erfragen in ber Geschäfts-ftelle biefes Blattes unt. 4594.

Empfehle: Bollmöpfe, Bismardheringe, Calzheringe,

W. Laufenschläger, Telejon 404.

3-4 Bentner unreife

zum einmachen empfichlt Joseph Rau, Luifenftraße 42 Sth.

Bleifchtarten gegen Brotfarten abzugeben. heres in ber Gelchäftsftelle Diefes Blattes unter 4590.

Gute meiße Rorb-Biege ein Baffer= Gas-Upparat mehrere fupferne

Waichbecken, auch als Spühlstein zu benugen. gu perfaufen. Buifenstraße 87, Laden.

Ein Fischaffin billig zu verfaufen. 4607 Pfaffenbach, Telefon 290.

Fildtoder

54×18×14 cm., Email, ungebraucht, ju verfaufen.

Gin Boften Strumpfe von Größe 1-9 gu bin billigften Preifen empfichlt (4589 Majdinenftrideret Eva Fabel, Luifenftrage 24.

2,60 m. neuer prima wellener perranon

1,60 m. breit, Friedensmare, au pertaufen.

280, ju erfr. in ber Geschäfts. ftelle biefes Blattes unter 4601.

vorrätig bei 4592 Ric. Schen, Kufermeifter, Reue Mauerftr. 11. Tel.825.

Gespül u. Rüchenabfalle won größerem Sotel gegen Milchlieferung gelucht. Offerten unter 28. 4581 an bie Geschäftsftelle biefes Blattes.

perfekt in talte Rüche u. Büfet ucht per sosort Stellung als Bufetfraulein, Stuge ob. Saus-balterin in Sotel ob. Reftaurant. IR Dachfel, Rarlsruhe (Baben),

Damenborie mit Gilberverg., 50 .- 3nh. u. Bilittarten. DerFinder wird geb.
dieselbe geg. Belohnung abzuged.
bei Fran Ella Rarath,
4814 Leopoldsweg 5. Sofort gesucht tüchtiges, alteres, erft.s

welches etwas die bürgerliche Rliche perfteht. Melbungen erbeten 4599

Frau Marie Sarimann, Billa v. Maltzahn Am Heinen Tannenwald.

Bugiran oder Mädden

für 2-3 mol in der Woche auf einige Stunden gegen gut. Lehn gesucht. Ing. Langus, 4591 Luisenstraße 145 I. gefucht. 4591

bille gejudt,

erfahren im Rochen, Raben und Bugeln, gu alterer driftlicher Schone Ausficht 6 1.

Monatsfrau ob. ig. Mabchen für 2-8 mal wochentlich gesucht. Mustunft in ber Beichaftsftelle bes Taunusboten unter 4587.

Honafsmädchen ge ucht. Bu erfragen in ber Geschälts-ftelle biefes Blattes unt. 4582.

Tüchtiges Mädchen gejucht.

Luifenftraße 189.

Saub. Frau oder Madd. für vormittags 2 Stund. gelucht. 4576 Gaalburgftrage 72. p.

chtung Zigarren. Zigarillos. Zigaretten.

für Bieberverfäufer in größeren und fleinen Boften bei entfprech. Breisermäßigung federzeit gu haben im

Bigarrenhaus Bebec.

iterwagen ftarfe Adfe, alle BroBen,

billig abzugeben. R. Rodmann,

Eine gute Soneider - Rahmafdine

(Langfdiff) ofort preiswert gu vertaufen. Rirborf, Friebbergerftraße 23.

Schlafftelle

von orbentlichem jung. Mann per fofort gefucht Angebote unter 21. 698 an d. Frantf. Rachricht. Bad Somburg erbeten.

3ur Frühjahrskur empfehle famtliche

Rutbrunnen fowie alle befannten Lofelwager in frifchefter Füllung.

In. Limonade und Mineralwaffer aus eigener Fabrit 8670 Rohlenfäure und Galge.

Chr. Beber. Waisenhausstr. 4. Tel. 280.

Schuhleisten fowie

Musipannleiften in allen Größen wieber eingetroffen.

Beinrid Schilling. 8687 Haingaffe 11.

merben gertrennt und ungertrenni

Griebrich, Wallftraße 14.

Steuererklärungen für Kriegsabgabe 1919, Einfommenftener-Erfärungen u. Berufungen fomie alle fchriftlichen Arbeiten werben forrett ausgeführt burch

Frig Stord fen., Elilabethenftrage tol. Bimmer Mr. 8.

Shade & Füllgrabe

Rolao garantiert Bid. 20. - U. 24. -Raffee gebr.rein. 25.

Bollmild tondenfiert gezudert, Dofe 6dodolade ameritanilde 11.75 1/4 Bib. 6.75

Marmelade Reis volltorn, fcone Bare

Soweinesomald garantiert rein Bfd. 21.— Srische Candeier

gu billigften Tagespreifen,

Luisenstr. 38. Tel. 371.

Mobilien und Immobilien Abernahme ganzer Haushaltungen

l'axationen

aller Art

werden fachgemäß ausgeführt

beeidigter Tarator und Auktionator Elifabethenftrafe 30, Telefon 772.

Spar: u. Borichuffasse ju Somburg b. d. Sohe

Eingetragene Benoffenichaft mit beichr. Saftpflicht. Mudenftrage 8. Reichsbanfgirotonto Boftichedtonto Franffurt Rr. 588. Spartaffenbertehr für Mitglieder

und Richtmitglieder. Annahme von Gpargelbern mit 1/4 und 4/2 jahrlicher Ründigung unter gunftigen Bebingunpen.

Bur Mitglieder: Laufende Rechnung mit und ohne Creditgewährung, pro-visionsfreier Scheck und Ueberweifungsvert hr. Beforgung, Aufbewahrung u. Berwaltung von Bertpapieren.

Hunde dürsen fortan im Kurgarten, in den Kuranlagen sowie im Kaiser Wilhelm II. - Jubiläumspark nicht mehr frei laufen gelassen werden.

Die Eigentümer frei umherlaufender Hunde werden bestraft, die Hunde eingefangen und falls ihr Eigentümer nicht ermittelt wird, dem Wasenmeister übergeben werden.

Bad Homburg, 12. März 1920.

Polizeiverwaltung.

im Kurpark

Erstkl. Kaffeebetrieb :: Gebäck, Eis, Getränke

Gefchlechtstrante! O Rafche Silfe burch giftfreie Ruren. Sarnföhrenleiden, beider and beraftet. Ansflut, heitung in freque Starnföhren eine berafschen die haldenfiels u. Sarfe Einbrigungen. Starnföhren eine berafschen der haldenfiels u. Sarfe Einbrigungen. Starnföhren in die berafsche Beiden ift eine ausgebeite der beite bei bei beite fleiben ift eine ausgebeite der der der Walter und binderten freibe Besiehen erfeinen mit zahlen der gestem Walterbeiten wie beraften bestehen Bestehen bei der Bestehen Bestehen beraften der Bestehen bestehen beraften der Bestehen best Mannes-Spezinierzt Dr. med. Dammann, Berling. 77

O Potedamer Str. 1216. Stredgett 9-11, 2-4, Senatogs 10-11 libr.

Renaux Angole S. Selbens erjenbert, banni k. nightige Strejdgitz grienbir nerben fann.

Berantwortlich für bie Schriftleitung : Mug. Saus; für ben Ungeigenteil: Dito Gittermann; Drud und Berlag : Schubt' Buchbruderei Bab Somburg.